Erste „Römer-Fußgängerampel“ an der Jahnstraße in Betrieb genommen



Bürgermeister Roland Schäfer enthüllte die erste Römer-Fußgängerampel – nicht nur in Bergkamen, sondern deutschlandweit.

Deutschlandweit zum ersten Mal sind in an der Jahnstraße in Oberaden am Donnerstagmorgen zwei Fußgängerampeln mit Römermotiven in Betrieb genommen worden. Bürgermeister Roland Schäfer kletterte am Überweg in der Nähe des Stadtmuseums auf die Leiter, um eine der Schutzhüllen zu beseitigen.

Zuvor sind bereits im Stadtgebiet inzwischen sechs Fußgängerampeln mit Bergmann-Motiven ausgestattet worden. Dadurch solle an die römische und an die Bergbauvergangenheit Bergkamens erinnert werden, erklärte Schäfer. Er erhofft sich zudem einen positiven touristischen Effekt.

Die Ampel-Römer wie auch die Ampel-Bergmänner haben Claudia

Richter und Jürgen Becker vom Media-Team aus Duisburg entworfen. Ihre „Bergmänner“ regeln bereits in einigen Ruhrgebietsstädten den Fußgängerverkehr. Ihre „Römer“ erlebten in Bergkamen ihre Premiere. Bisher hätten sich auch noch keine anderen Städte mit römischer Vergangenheit bei ihnen gemeldet, erklärte Claudia Richter.

Die Kosten für die Entwicklung der Römer-Motive hat übrigens der Museumsförderverein übernommen.

Neuer Prüfkraftwagen: Überwachung des gewerblichen Personen- und Güterverkehr im neuen Outfit



v.l.: PHK Jürgen Harkebusch (VD), Landrat Michael Makiolla, PR Stephan Werning Direktionsleiter Verkehr, EPHK Thomas

Stoltefuß (Leiter VD), LPD Peter Schwab (Abteilungsleiter Polizei)

Bereits in der letzten Woche ist die lang erwartete „Verstärkung“ für die Schwerlastgruppe des Verkehrsdienstes der Kreispolizeibehörde Unna eingetroffen. Es handelt sich um einen Prüfkraftwagen (PrüfKW) der neuesten Generation, der zukünftig im Rahmen der Schwerlastkontrollen eingesetzt wird.

Das neue Fahrzeug wurde auch dringend benötigt. Der alte PrüfKW musste im vergangenen Jahr nach 18 Dienstjahren und mehr als 275.000 Kilometern ausgesondert werden. Die Wartezeit überbrückte die Schwerlastgruppe mit einem Leihfahrzeug des PP Bielefeld. Diese Notlösung fand am 04.07.2019 endlich ein Ende und PHK Jürgen Harkebusch, Verkehrsdienst (VD), konnte das Fahrzeug in Kiel übernehmen.

Bemerkenswert ist auch, dass die Polizei Unna eine der ersten Behörden im Land NRW ist, die mit einem neuen PrüfKW ausgestattet wurde. Neben Unna kamen nur drei weitere Kreispolizeibehörden in den Genuss, die hochmodernen Fahrzeuge nutzen zu können. Damit erwies sich die strategische Entscheidung der KPB Unna, die Überwachung des gewerblichen Personen- und Güterverkehr im Fokus zu behalten und die Anstrengungen in diesem Bereich nicht zurückzufahren, als goldrichtig.

Das Fahrzeug ist technisch auf dem neuesten Stand und verfügt über moderne Sicherheitssysteme. Bei der Entwicklung wurden viele Veränderungswünsche aus den Erfahrungen der letzten Jahre berücksichtigt. Der PrüfKW hat eine komfortable und hochwertige Ausstattung und bietet damit ideale Rahmenbedingungen, um qualitativ anspruchsvolle Kontrollen des Güter- und Personenverkehrs sicherzustellen.

Nicht zuletzt wegen seiner Länge von 7,20 m und der Höhe von 3,15 m ist der „Neue“ eine imposante Erscheinung. Er verfügt zudem über

eine Dachklimaanlage > LED-Umfeldbeleuchtung, > verstellbare Arbeitstische mit Anschlüssen für Laptop, Telefonanlage mit Internetanschluss, > ein Multifunktionsgerät (Drucker, Kopierer, Fax, Scanner) > Stromversorgung für verschiedene Spannungsgrößen, wahlweise über Außeneinspeisung oder Batterien > Standheizung > elektrische Trittstufe > Radlastwaagen mit Ausgleichsmatten > Teleskopleiter > und ausreichend Stauraum für diverse Ausrüstungsgegenstände.

Der PrüfKW wird nun regelmäßig auf den Straßen im Kreisgebiet zu sehen sein und dazu beitragen, die Sicherheit im Straßenverkehr weiter zu erhöhen.

Ansgar Schniederjan neuer Krankenhausleiter in Kamen



Stefan Aust (r.), Hauptgeschäftsführer des Klinikums Westfalen, freut sich darüber, dass mit Ansgar Schniederjan ein neuer Krankenhausleiter gefunden wurde, der mit

großem Engagement die weitere Entwicklung des Hauses unterstützen will. Foto: Klinikum Westfalen

Ansgar Schniederjan hat zum 1. Juni die Standortleitung am Hellmig-Krankenhaus Kamen übernommen. Der 39-jährige Diplomkaufmann war in der Vergangenheit unter anderem in der Stabsabteilung des Universitätsklinikums Essen tätig. Zuletzt leitete er den Bereich Unternehmensentwicklung und Organisation im Ev. Klinikum Niederrhein mit vier Klinikstandorten und Hauptsitz in Duisburg und war Verwaltungsleiter und Prokurist in einem weiteren angegliederten Krankenhaus.

Der verheiratete Vater zweier Kinder, der in seiner Geburtsstadt Haltern am See wohnt, hat die ersten Tage im Hellmig-Krankenhaus intensiv genutzt, um sich den Mitarbeitern bei Rundgängen durch das Haus und in einer Personalversammlung vorzustellen. Ansgar Schniederjan tritt die Nachfolge von Anke Ronge an, die sich einer neuen Aufgabe im Süden Deutschlands gestellt hat. Stefan Aust, Hauptgeschäftsführer des Klinikums Westfalen, freut sich darüber, dass mit Ansgar Schniederjan ein neuer Krankenhausleiter gefunden wurde, der mit großem Engagement die weitere Entwicklung des Hauses unterstützen will.

Der neue Krankenhausleiter freut sich darüber, ein Haus mit mehr als 130-jähriger Geschichte mitten in einem dynamischen Modernisierungsprozess zu übernehmen: „In den letzten Jahren ist hier am Standort viel passiert. Mit Abschluss der laufenden Stationsmodernisierung wird sich das Hellmig-Krankenhaus in allen Bereichen baulich sehr gut aufgestellt präsentieren.“ Im Innenverhältnis sieht er sich als Teamplayer und will gemeinsam mit der Mitarbeiterschaft das Haus weiter entwickeln. Er ist überzeugt: „Schon jetzt werden im Hellmig-Krankenhaus medizinische Leistungen auf modernstem Niveau

angeboten.“ Auch bei allen zukünftigen Anstrengungen müsse der Patient immer im Mittelpunkt stehen.

Pflege- und Wohnberatung am kommenden Donnerstag in Bergkamen



Anne Kappelhoff

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 18. Juli von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter Tel. 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten

Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Science-Fiction Days im Stadtmuseum Bergkamen

Am kommenden Wochenende, 13. und 14. Juli, verwandelt sich das Stadtmuseum Bergkamen in ein Star-Wars-Universum. In der Sonderausstellung, mit gleichnamigem Titel, betreten die Besucher/innen schon zu Beginn den Planeten Tatooine. Hier warten bereits bekannte Star Wars Figuren wie Stormtroopers und Jedi-Ritter auf die Ankömmlinge.

Die Ausstellung zeigt außerdem viele Exponate und Rekonstruktionen, die über das normale Sammeln hinausgehen. Mit Inszenierungen, weltweit einzigartigen Sammel-stücken, Modellen und 1:1 Rekonstruktionen werden dem Besucher eine außerge-wöhnliche Reise in das Science-Fiction Genre ermöglicht.

Auf dem Museumshof landet zudem für das Wochenende das originale Modell eines X-Wing Raumschiffes, das erkundet

werden möchte.

Das Star-Wars-Universum ist am Samstag von 11 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 geöffnet. Spende statt Eintritt.

Bergkamener ZWAR-Gruppe trifft sich in den Ferien im Ratstrakt

Das Integrationsbüro der Stadt Bergkamen weist darauf hin, dass in der Zeit vom 15. Juli bis einschließlich 30. August die Treffen der Bergkamener ZWAR Gruppe nicht wie gewohnt im Treffpunkt stattfinden. In den Sommerferien bleibt der Raum im Treffpunkt in der Lessingstraße geschlossen.

Die Mitglieder treffen sich daher jeweils montags, 15.07., 29.07., 02.08. und 26.08.2019 um 19:00 Uhr in der 1. Etage, Sitzungssaal I, im Ratstrakt gegenüber vom Rathaus. Ab Montag, 09.09.2019, kommt die Gruppe wieder im Treffpunkt zusammen, um weitere Termine zu planen.

Neue Interessierte sind immer herzlich willkommen und können jederzeit in die Aktivitätenplanung miteinsteigen. Für weitere Informationen steht Frau Juditha Siebert unter Telefon 02307/965-272 oder per Mail j.siebert@bergkamen.de gerne zur Verfügung.

Bayer-Team „Prima Klima“ unterstützt gemeinnützigen Verein: Fahrrad fahren und Gutes tun



Im Beisein von Bürgermeister Roland Schäfer (l.) und Stefan Umbescheidt (2. v. l.), Stadt Bergkamen, übergab Dirk Mautner die Spende an Horst Gemeinhardt (Mitte) und Björn Kapust vom VeBU.

Wer mit dem Fahrrad fährt, entlastet die Umwelt und unterstützt die eigene Gesundheit. Dass sich der Nutzen körperlicher Betätigung auf zwei Rädern weiter steigern lässt, bewies das Bayer-Team „Prima Klima“, das sich höchst erfolgreich am kürzlich zu Ende gegangenen Bergkamener Stadtradeln beteiligt hatte. Es spendete die Siegprämie in Höhe von 250 Euro für einen sozialen Zweck.

Für das Bayer-Team haben Spenden bereits Tradition. Auch in

den Vorjahren ist es beim Stadtradeln in verschiedenen Kategorien ausgezeichnet worden und hat die damit verbundenen Prämien stets gemeinnützigen Vereinen zukommen lassen. „Für uns stand daher von vornherein fest, dass wir das in diesem Jahr genauso handhaben, falls wir wieder einen Preis erhalten sollten“, sagt Teamleiter Dirk Mautner.

Nach der Auszeichnung der Bayer-Mannschaft als „radelaktivstes Team“ durfte sich diesmal der Verein für Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung und deren Familien – kurz: VeBU – über eine 250-Euro-Spende freuen. „Wir sind froh, einen Verein unterstützen zu können, der Vorbildliches leistet, um Familien mit geistig-, körperlich- und schwerstbehinderten Angehörigen zu entlasten“, unterstreicht Mautner.

Die Aktion „Stadtradeln“ wurde 2008 vom Klima-Bündnis ins Leben gerufen. Es ist ein Netzwerk europäischer Kommunen, an dem sich auch die Stadt Bergkamen beteiligt und das sich für lokale Antworten auf den globalen Klimawandel einsetzt. In der Zeit vom 1. bis 30. Mai konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an 21 zusammenhängenden Tagen symbolisch für das Klima radeln.

Expertengespräch zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung in Bergkamen

Seit kurzem ist Bergkamen in das Förderverzeichnis der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe zum Strukturfonds der Sicherstellungsrichtlinie 2013 aufgenommen worden. Ein deutlicher Hinweis auf einen möglichen Ärztemangel – eine gute

Chance, es nicht so weit kommen zu lassen.

Die Stadt Bergkamen plant in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft und Günter Müller, Strategieberater im Gesundheitswesen von Galeria-Vital aus Krefeld, ein Expertengespräch „Wege zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung in Bergkamen“ am Mittwoch, 14. August, 19.00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Ratstraktes der Stadt Bergkamen. Zu diesem Gespräch werden alle Ärzte aus Bergkamen und Vertreter der umliegenden Krankenhäuser eingeladen. Die Einladungen werden in Kürze versandt.

Spielplatzfest am Zehntacker muss leider ausfallen – Freie Plätze für das Superfly

Das für morgen, 12. Juli geplante Spielplatzfest auf dem Spielplatz am „Zehntacker“ zu Beginn der Sommerferien muss leider ausfallen.

Eigentlich wollte das Kinder- und Jugendbüro den Sommerferienbeginn mit der offiziellen Eröffnung des neu gestalteten Platzes begrüßen. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage – es sind Gewitter zu erwarten – hat sich das Jugendamt aber zur Absage für den morgigen Tag entschieden. Das Fest wird aber auf jeden Fall nachgeholt. Das Kinder- und Jugendbüro ist auf der Suche nach einem neuen Termin und wird diesen rechtzeitig mitteilen.

Kurzfristig frei geworden sind noch fünf Plätze für den Ausflug in den Trampolinpark „Superfly“ in Dortmund am

kommenden Montag, 15. Juli. Der Ausflug ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Los geht es am Montag um 10.00 Uhr am Hallenbad in Mitte, die Rückkehr ist für ca. 13.30 Uhr vorgesehen. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €. Informationen und Anmeldungen gibt es im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) unter 02307/965-381. Das gesamte Ferienprogramm ist unter www.bergkamen.de/sommerferien zu finden.

Zoff unter Schwestern – Fall für Polizei und Justiz

von Andreas Milk

Es „rappelte“ gewaltig zwischen Selma U. (24, Name geändert) und ihrer Schwester am Nachmittag des 27. Juni. Es gab wohl sogar die Drohung, mit einem Messer zuzustechen. An diesem Sonntag musste jedenfalls die Polizei ausrücken zur gemeinsamen Wohnung der jungen Bergkamenerinnen. Und Selma U. saß nun wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte im Kamener Amtsgericht.

Die Polizisten hatten seinerzeit einen Verweis Selma U.s aus der Wohnung für angezeigt gehalten. Für zehn Tage sollte sie verschwinden. Allerdings weigerte sie sich, den Schlüssel rauszurücken. Die Folge: „Körperliches Engagement unsererseits“, wie es ein als Zeuge geladener Beamter im Prozess ausdrückte. Es habe in der Wohnung der Schwestern eine „sehr aggressive Grundstimmung uns gegenüber“ geherrscht. Den Schlüssel hielt Selma U. fest umklammert – „das war ein Fehler, dass ich den nicht hergegeben habe“, gab sie jetzt zu. Letztlich musste eine Polizistin ihr den Schlüssel mühevoll entwinden.

Während Selma U. sagte, sie sei „behandelt worden wie ein Schwerverbrecher“, erklärte der Richter schlicht: Das Handeln der Polizei sei völlig rechtmäßig gewesen. Er verurteilte Selma U. zu einer Geldstrafe von 25 Tagessätzen à 40 Euro. Selma U. – bislang nicht vorbestraft – akzeptierte.

Beratung bei Zeugnis-Sorgen: „Unterstützen statt bestrafen“

Die Zeugnisvergabe steht vor der Tür. Während der eine das Zeugnis freudestrahlend nach Haus trägt, kämpft da manch anderer mit einem mulmigen Gefühl. Denn wenn die Noten aus Sicht der Eltern nicht stimmen, kann es für Schüler schon mal stressig werden. Hilfe bei Zeugnis-Sorgen gibt es bei verschiedenen Beratungsstellen.

„Ängste und Sorgen vor Bestrafungen sowie Auseinandersetzungen wegen der Zeugnisnoten können dazu führen, dass sich Kinder mit ihrem Zeugnis nicht nach Hause trauen“, weiß Katja Schuon, Fachbereichsleiterin Familie und Jugend beim Kreis Unna. Sie hat die Erfahrung gemacht, dass es für Eltern manchmal nicht einfach ist, mit den Zeugnissen ihrer Kinder angemessen umzugehen.

Die Note als Momentaufnahme
„Wenn Kinder ihre Zeugnisse bekommen, sollten die Eltern auf das gesamte Schuljahr zurückschauen“, rät die Fachbereichsleiterin. Nur bei Berücksichtigung diverser Einflüsse können sich Eltern ein Urteil über die Noten bilden, die nur den momentanen Leistungsstand wiedergeben. „Am Zeugnistag kommt es nicht auf Abrechnung an, sondern auf

Zukunftsplanung“, betont Katja Schuon.

Rat und Hilfe gibt es mehrfach: Bei der Psychologischen Beratungsstelle des Kreises unter Tel. 0 23 01 / 94 59 40, beim Allgemeinen Sozialdienst unter Tel. 0 23 01 / 94 59 10 oder auch bei der bundesweit geschalteten „Nummer gegen den Kummer“: 11 61 11.

Auch die Bezirksregierung schaltet ein Zeugnistelefon frei: Unter der Tel. 0 29 31 / 82-33 88 sind am Freitag, 12. Juli, Montag, 15. Juli und Dienstag, 16. Juli in der Zeit von 9 bis 15 Uhr Ansprechpartner zu Fragen bei Zeugnis-Sorgen zu erreichen. PK | PKU